

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Parkproblem in der Sternstraße



Die Sternstraße ist in ihrer ganzen Länge nicht voll ausgebaut, da es immer noch Äcker in unserem Gemeindegebiet gibt. Das ist einerseits schön, da es noch unbebaute Freiflächen gibt, andererseits fehlen in diesem Bereich die erforderlichen Abtretungen für das öffentliche Gut (Gehsteig und Straße).

Aus diesem Grund gibt es daher immer noch Teilstücke, deren Breite für zwei Fahrstreifen ausreicht, für Parkplätze jedoch kein Raum mehr zur Verfügung steht.

Lt. Straßenverkehrsordnung (STVO) darf in Straßen nicht geparkt werden, wenn nicht zwei Fahrstreifen freibleiben. Ausnahmen werden dort gemacht, wo es zu

einer Reduktion der Geschwindigkeit der Autos kommen soll.

Seit einem Jahr wird der Bereich der Sternstraße zwischen Penzingerstraße und Bahnhofstraße vermehrt verparkt, sodass die Fahrzeuge immer weiter auf das Bankett ausweichen müssen. Es wurde daher zur „Erinnerung“ ein Provisorium mit Halte- & Parkverbot aufgestellt. Anfangs hat diese Maßnahme funktioniert, leider ignorieren mittlerweile wieder einige Autobesitzer/innen dieses gesetzliche Parkverbot. Die Gemeinde ist grundsätzlich bestrebt innerhalb des Gemeindegebietes den „Schilderwald“ zu lichten, ist nun aber gezwungen dort ein Halte- & Parkverbot zu verordnen. Das wird in Folge auch exekutiert.

Natürlich könnten die Straßen breiter sein und es könnte Platz für Autos geben. Diese Flächen müssen aber abgetreten und die Errichtung der Straße durch die Allgemeinheit gezahlt werden. Das private Parkproblem ist leider größtenteils eine öffentliche Sorge, obwohl es das private Auto ist.

DI Florian Gollner

## Radfahrer des Monats

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher. Ein Jahr lang wird jeden Monat einem/einer Ottensheimer Radfahrer /Radfahrerin einen Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

### Theodor Pumberger ist März Radler



Theodor PUMBERGER, der seit mehr als 40 Jahren mit dem RAD zur Arbeit auf die Überfuhr.

Sein Statement zum Radfahren: „*Es is net weit von mir zuhaus auf die Überfuhr, im Winter wie im Sommer. Radlfahren ist eine Erholung für mich, solange keine Drängler hinter mir fahren.*“, so der gutgelaunte Fährmann!

Mittwoch, 6.3.2013, 16:00Uhr  
Wetter: 15°C, FÖHN.

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher – unterstützt für ein weiteres Jahr.

## Carsharing – die gemeinschaftliche Nutzung von Fahrzeugen



Mit Carsharing247.com ist privates Carsharing in Oberösterreich angelangt. Österreichweit gibt es inzwischen knapp 1400 registrierte Nutzer. In Oberösterreich werden zurzeit 25 Privat-Pkws angeboten, davon findet man in Linz 14 Vermieter und zahlreiche Mieter, die gerne auf das Angebot von günstigen Fahrzeugen zugreifen.

„Unser Ziel ist es, ein flächendeckendes Netzwerk in Österreich aufzubauen, das vor allem auch die Bewohner im ländli-

chen Bereich mit einschließt. Diese haben bis dato kaum Alternativen zum eigenen Auto, privates Carsharing kann das ändern. Die Menschen in den Gemeinden kennen sich meist gut, das Leben ist hier nicht so anonym wie in den Städten. Das erleichtert den Ablauf beim privaten Carsharing sehr“so Robert Reithofer, Gründer von carsharing247.com

Berechnungen zu Folge zahlt sich Carsharing für Personen, die jährlich weniger als 12.000 Kilometer fahren aus. Denkt man ans Autofahren, werden vorwiegend die Spritpreise bedacht, jedoch entstehen die wirklich hohen Kosten laufend – durch den Wertverlust, die Versicherung und Kosten für Service und parken. Und genau diese Kosten werden mit der Überlassung des Fahrzeuges geteilt. Beim privaten Carsharing werden außerdem bestehende Autos besser genutzt, es werden keine neuen Fahrzeuge produ-

ziert. Dadurch wird auch die Umwelt geschont.

Und wie funktioniert der Ablauf? „Ich habe mich auf der Plattform registriert, nach Fahrzeugen in meiner Umgebung gesucht und mit dem Vermieter per Email Kontakt aufgenommen. Über die Plattform kann man auch eine Vollkasko-Versicherung um nur 5 Euro pro Tag abschließen! Bei der Fahrzeugübergabe haben wir uns kennengelernt, die Formalitäten gemeinsam erledigt und das war´s schon. Und schon war ich auf dem Weg von Urfahr nach Wels. Für mich die optimale Lösung!“, erzählt eine zufriedene Mieterin aus Linz.

Informationen:

<http://carsharing247.com> oder [www.facebook.com/carsharing247](http://www.facebook.com/carsharing247)  
Kostenlose Anmeldung und Nutzung der Plattform, Tagespreise ab 15 Euro.